Maßnahmenbeschreibung **Anlage zur DS V/236**

Vorbemerkung

Das Vortor, das feldseitig die Treptower Toranlage abschließt, wurde vermutlich um 1430 errichtet. Die Sanierungen von 1844 und 1978 - 1980 haben die ursprüngliche Gestalt im Wesentlichen erhalten, so dass es zusammen mit den übrigen Torbauwerken der Stadt als ein bedeutendes Zeugnis mittelalterlicher Backsteingotik gilt.
Die asymmetrische Gliederung des Gebäudes mit Wachstube im südlichen Torpfeiler und Wendeltreppe zur Erschließung des Raumes im Obergeschoss im nördlichen Torpfeiler weist Parallelen zu den 2 anderen erhaltenen Vortoren auf und ist in den ursprünglichen funktionellen Abläufen begründet.
Der Einbau des Karzers über der Wachstube erfolgte nach J. C. Holst vermutlich zeitgleich mit der Restaurierung um 1844. Dachstuhl und Dachausbau sind Ergebnis der Sanierungen von 1978 - 1980.
Gegenwärtig wird nur noch die Wachstube über die stadtseitige Verbindung zum anliegenden Zollhaus vom Regionalmuseum für gelegentliche Veranstaltungszwecke genutzt. Die Räume in Obergeschoss und Dachausbau stehen seit ca. 2 Jahren leer, nachdem sie vorher Verwaltungsfunktionen des Museums beherbergt hatten.
Die Stadt Neubrandenburg beabsichtigt, das Vortor der Treptower Toranlage baulich herzurichten.
In der beantragten Baumaßnahme geht es um die Sanierung des Daches, des Dachstuhls und der Fassade mit Backsteinen, Maßwerk, Verfugungen und Verputz. Bei diesen Bauteilen besteht auf Grund des schlechten baulichen Zustandes dringender Handlungsbedarf.
Weitere Leistungen, die im Zusammenhang mit der Fertigstellung dieses Bauabschnittes stehen, sind enthalten.

Bauliche Maßnahmen

Gründung:
- Verfestigung der losen Feldsteinpackung mittels Injektion einer Zement-Mörtelemulsion
- Reparaturen am Feldsteinsockel

Mauerarbeiten Außenwände:
Backsteinoberflächen:
- Einrüstung des gesamten Gebäudes
- schonende Bauwerksreinigung, Entfernung von Versalzungen, Veralgung und losen Teilen für Sockel, Mauerwerk, Maßwerk, Putzflächen
- Feldsteinsockel, Fugen
- denkmalgerechte Mauerwerkssanierung aller Backsteinoberflächen
- schadhafte Steine abbrechen und ersetzen oder reparieren
- nicht denkmalgerechte Steine ersetzen
- schadhafte Verfugungen sanieren
- nicht denkmalgerechte Verfugungen ersetzen
- Risssanierung durch Öffnen und fachgerechtes Verschließen
- Maßwerksteine sanieren
- Sanierung der Putzflächen an den Außenwänden in Nischen
- und Hintermauerungen von Maßwerk, an der Unterseite des Torbogens
- Erhalt aller intakten und denkmalgerechten Oberflächen
- Abbruch und Ersatz schadhafter und fehlerhafter Putzflächen

Fenster/Türen:
- Ersatz vorhandener Fenster durch denkmalgerechte Kasten- bzw. Verbundfenster
- äußere Scheibe Einfachverglasung/innere Scheibe Isolier-Verglasung für Kastenfenster im DG
- Tür vom Tordurchgang zur Wachstube von Isolierschaum reinigen
- aufarbeiten, dicht schließend und abschließbar ausrüsten
- neue Eingangstür zum Treppenturm unter Verwendung der alten Beschläge

Decken:

- Abbrechen der Decke über dem OG zum DG mit HWL-Platte, Kamilitdämmung, Füllboden und Dielung
- Aufbereitung der verbleibenden offen liegenden Deckenbalken
- Abbruch der Begleitleisten, Reinigung, Reparatur
- Abbrechen schadstoffhaltiger Fußbodenkonstruktionen im OG

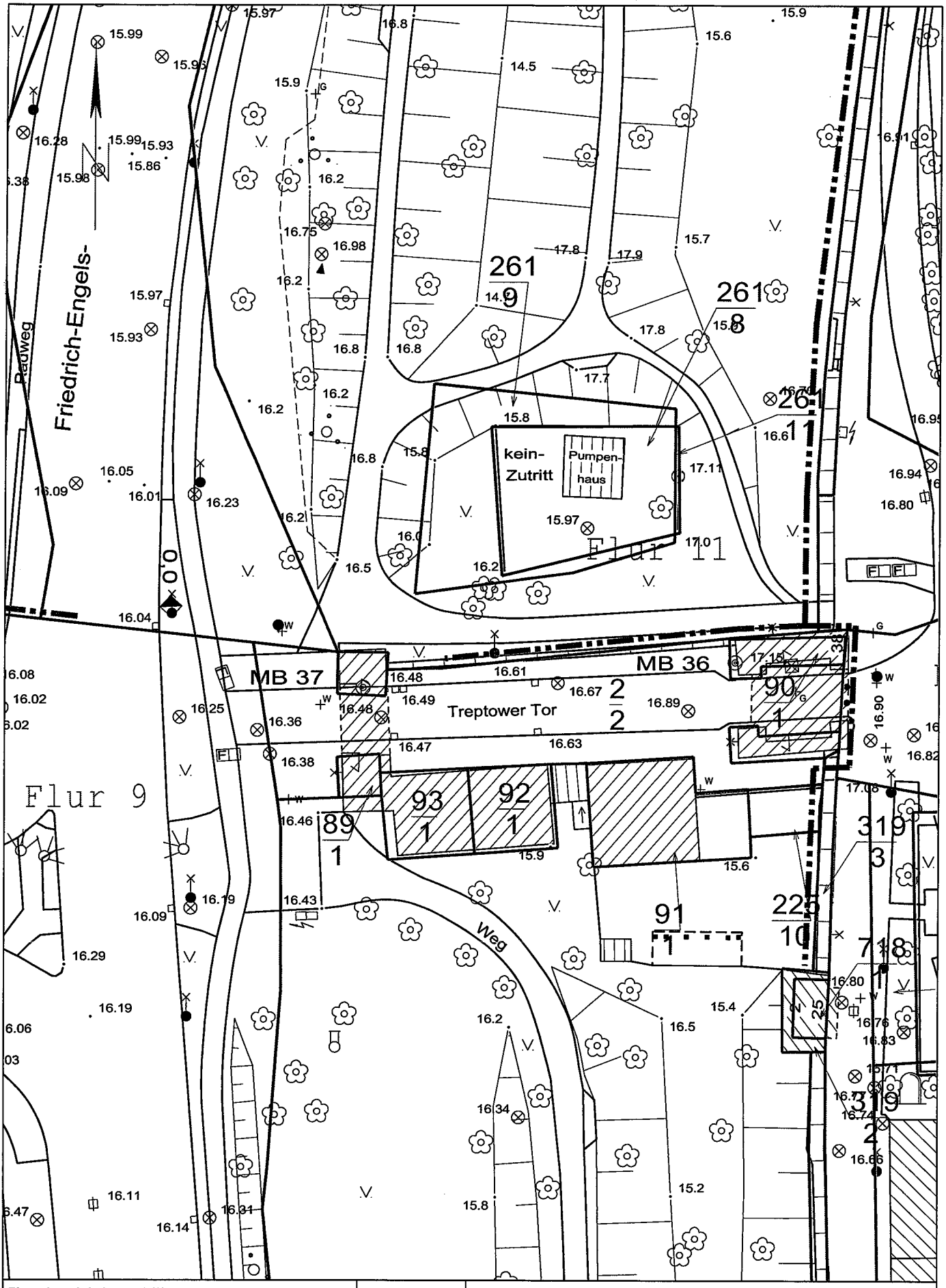
Dach:

- Ersetzen der Biberschwanz-Kronendeckung durch Biberschwanzdoppeldeckung unter Verwendung der alten Dachsteine
- Ergänzung fehlender Dachsteine entsprechend der vorhandenen als Handstrich-Biber mit Segmentschnitt, 3 Rippen und 2 cm Stärke, Farbe: Rot
- Verlegung im Mörtelverstrich
- Abbruch der Dachluken und Ersatz durch gedämmte Dachflächenfenster, Einbau eines Dachfensters als Fluchtfenster
- Erneuerung Blitzschutz
- Erneuerung aller Wasser führenden Abdeckungen in Titan-Zinkblech, insbesondere die Blechabdichtungen hinter den Wimpergen mit Wasserspeiern
- Abbruch der Innenbekleidung des Dachausbaues, bestehend aus Plattenbekleidung, Dichtung, Kamilitdämmung und Lattung
- Schadstoffentsorgung gemäß Gefahrstoffverordnung
- Prüfung der Sparren und des Dachstuhls auf Schadstoffbelastung
- Dachstuhlreparatur in Abhängigkeit vom Befund, Prüfung der Abmessungen und Verbindungen
- Reinigung und Aufarbeitung der sichtbaren Holzoberflächen an Sparren, Balken und Stützen im DG

NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee

Anlage DS V/236

Stadt Neubrandenburg
Der Oberbürgermeister



Eigenbetrieb Immobilienmanagement Geodatenservice Erstellt von: Michaela Nantke	M 1:500 27.05.2010	Stadtkarte mit Grenzdarstellung Treptower Tor

Kartengrundlagen: Stadtkarten - Städtisches Immobilienmanagement Geodatenservice; Luftbilder - 1998, 2004 GTA Neubrandenburg, 2006 GeoContent Magdeburg. Bei Grenzdarstellung: Der Grenzverlauf stellt nicht den amtlichen Nachweis des Liegenschaftskatasters dar, der durch die zuständige Katasterbehörde geführt wird.

Stand Kataster: 04.03.2010